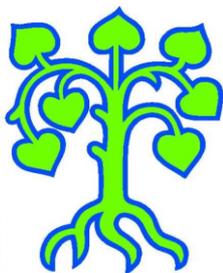


Umweltech!

Mitgliederrundbrief

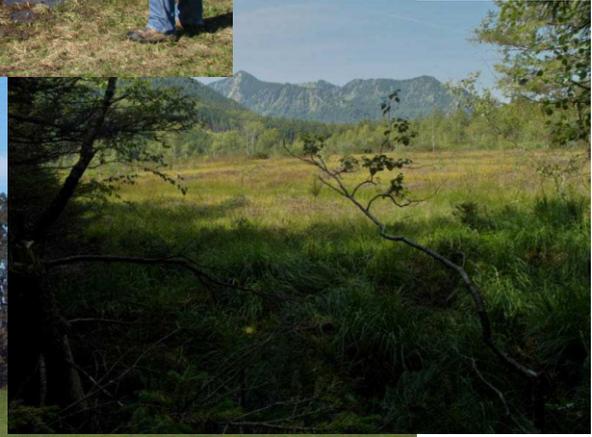
Ausgabe 2013



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Kreisgruppe Miesbach

Impressionen aus dem Landkreis Miesbach



- Inhaltsverzeichnis -

Impressionen aus dem Landkreis Miesbach	2
Editorial	3
Ausbau Skigebiet Sudelfeld	4
Neophyten Kartierung	5
Amphibienbetreuung 2012	6
Einladung zu Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Miesbach	6
Termine 2013	7
Professionelle Mitgliederwerbung	7
Wie geht es unseren Bibern?	8
Aktuelles aus den Ortsgruppen	9
Gesucht: Bundesfreiwilligendienstleistender und Unterstützung für die Geschäftsstelle	9
Wichtige Kontaktadressen	10
Depressionen aus dem Landkreis Miesbach	11



Editorial

100 Jahre Bund Naturschutz in Bayern

In diesem Jahr kann der Bund Naturschutz in Bayern sein hundertjähriges Bestehen feiern. In die Freude darüber mischt sich der Wermutstropfen, dass die Anliegen des BN immer noch zu selten gehört werden. Aber vielleicht kann der BN ja gerade deshalb so stolz auf seine Erfolge sein, da die Durchsetzung von Belangen des Natur- und Umweltschutzes so mühsam ist.

Davon können wir auch im Landkreis Miesbach ein Lied singen. Der Lanserhof wird trotz aller Anstrengungen gebaut, der Zuchtverband siedelt in die ehemalige Egartenlandschaft um, Wall erweitert sich in den ehemaligen Bereich des Landschaftsschutzgebiets hinein, das 'Almdorf' Tegernsee wird wohl nicht zu verhindern sein, und und und ...

Die gleichen Leute, die die Einzigartigkeit der Natur unserer Heimat preisen, verkaufen, verschenken und verschleudern diese ohne jede Rücksicht. Aufwachen!

In diesem Sinne verbleibe ich
mit herzlichen Grüßen

Manfred Burger
Kreisgruppenvorsitzender



Ausbau Skigebiet Sudelfeld

Entscheidung für oder gegen die Natur?

Im Jahr 2012 hat die als Damoklesschwert über unserer Landschaft hängende Planung für den gewaltsamen Ausbau des Skigebietes am Sudelfeld die Kreisgruppe weiter stark beschäftigt, z.B. mit neuen Stellungnahmen, Pressegesprächen und Fernseh-Interviews.

Im Januar 2012 hat die BN Kreisgruppe Miesbach gemeinsam mit den anderen im Alpen-Naturschutz kompetenten und engagierten Naturschutzverbänden des Landkreises Herrn Landrat Dr. Kreidl in einem offenen Brief gebeten, die landschaftszerstörende Planung für den Ausbau der künstlichen Beschneigung und insbesondere den Bau des **größten Schneewasserbeckens Deutschlands** nicht zu genehmigen. Dazu gab es auch ein Pressegespräch in Miesbach.



Die Antwort des Herrn Landrats hat für Verwirrung gesorgt, weil dort festgestellt wurde, der hauptsächlich betroffene Landschaftsteil obere Sudelfeldalm liege nicht im Landschaftsschutzgebiet und habe deshalb keinen besonderen Schutz. Da wir Naturschutzverbände diese Auffassung nicht nachvollziehen können, haben wir nachgehakt, jedoch wurde in dieser Frage bis heute keine endgültige Klarheit geschaffen (wir bekamen die Auskunft, eine entscheidende Karte sei im Landratsamt Miesbach nicht auffindbar).

Im Frühjahr haben die alpinen Naturschutzverbände gemeinsam in einer Petition an den Bayerischen Landtag gefordert, den geplanten Groß-Ausbau des Sudelfeldgebietes nicht zuzulassen und insbesondere keine Fördergelder aus Steuermitteln dafür einzusetzen. Dieser Antrag wurde leider von CSU, FDP und Freien Wählern im Wirtschaftsausschuss des Landtags abgelehnt. Die Thematik und auch das dazu von den Naturschutzverbän-

den in München durchgeführte Pressegespräch fand in der Öffentlichkeit starkes Interesse.

Im Sommer wurde eine teilweise Änderung der Ausgleichsmaßnahmen vorgelegt, die eine erneute Stellungnahme erforderte.

Zum Jahresschluss, am 18. Dezember 2012, wurde vom Landratsamt Miesbach als federführender Behörde im Gebäude der Kreissparkasse Miesbach der für das Genehmigungsverfahren vorgeschriebene **Erörterungstermin** mit allen Beteiligten – die einen Saal füllten – durchgeführt. Der BN wurde dort vom 1. Vorsitzenden der Kreisgruppe Rosenheim, Peter Kasperczyk und dem 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Miesbach, Werner Fees, vertreten; dazu kam als Vertreterin des BN aus München zeitweise Frau Claudia Stamm. In dieser einen ganzen Tag dauernden Veranstaltung wurden die Argumente aus den Stellungnahmen aller an der Planung Beteiligten vorgetragen und diskutiert. Die einzelnen Beiträge wurden protokolliert, das Protokoll liegt uns derzeit noch nicht vor. Das Landratsamt Miesbach muss nun eine Abwägung vornehmen und eine Entscheidung treffen, ob die vorgelegte Planung genehmigt wird.

Dieser Entscheidung sehen wir gespannt entgegen, sie wird Zeichen setzend sein für die Naturschutzpolitik des Landkreises - und Bayerns - insbesondere für die Frage: Nimmt die Politik endlich Vernunft an und Rücksicht auf die Natur und ihrer Entwicklung im Zuge der laufenden Klimaänderung oder geht man nach der Devise vor „weiter so“?

Sollte das Landratsamt Miesbach aber die Baugenehmigung für dieses landschaftszerstörende Vorhaben erteilen, wird diese Frage auch noch von der Bayerischen Staatsregierung zu beantworten sein, denn der Ausbau des Skigebietes Sudelfeld hängt ja davon ab, dass er staatlich „gefördert“, d.h. teilweise mit Steuergeldern bezahlt wird.

Werner Fees

Wettrüsten in den bayerischen Skigebieten

Fachgespräch im Bayerischen Landtag

Bei einem aktuellen Fachgespräch wurde einhellig von allen Referenten die Meinung vertreten, dass die künstliche Beschneigung in unseren Höhenlagen mittelfristig nicht zielführend sein wird. Auch unter den Zuhörern war der Tourismusmanager von Bayrischzell allein mit seiner positiven Position zum Ausbau am Sudelfeld. Interessant waren vor allem die Ausführungen von Prof. Carmen de Jong zum Wasserhaushalt und dessen Beeinträchtigung durch die künstliche Beschneigung.

Manfred Burger



Neophyten

Kartierung neophytischer Knöterich-Arten an der Mangfall

Die BN-Kreisgruppe Miesbach führt im Jahr 2013 eine flächendeckende Kartierung neophytischer Knöterich-Arten (*Reynoutria* div. spec.) im Mangfalltal durch. Auslöser war die Beobachtung, dass der Ausbreitungsdruck des Japan-Knöterichs an der Mangfall in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen ist. Entstandene Auwaldlücken können binnen kürzester Zeit besiedelt werden. Der rasche Aufbau dichter Bestände verhindert dann eine natürliche Wiederbewaldung.

Der Verdrängungseffekt des Japan-Knöterichs auf die heimische Flora ist noch wesentlich stärker als beim Indischen Springkraut. Die mehrjährige Ausläuferpflanze baut innerhalb weniger Jahre bis zu 3 m hohe, einartige Bestände auf ("Dominanzbildung"). Die dichte Beblätterung der Triebe dunkelt den Boden so stark aus, dass Auwaldarten keine Chance mehr haben. Die Ausbreitung erfolgt bei uns fast ausschließlich vegetativ über das dichte Rhizomsystem und abgebrochene Sprossstücke, die sich wieder bewurzeln können. Sehr ähnlich verhält sich der etwas seltenere Sachalin-Knöterich (*Reynoutria sachalinensis*), der aber noch höher wird und ebenfalls schon an der Mangfall Fuß fassen konnte.

Die Ausbreitung neophytischer Knöterich-Arten geht stets mit einem starken Verlust der Artenvielfalt einher. Somit besteht bei zu starker Expansion die Gefahr, dass sich die bisher gute Erhaltungsqualität der Mangfallauwälder verschlechtert und die Vorgaben der FFH-Richtlinie (Verschlechterungsverbot) nicht mehr eingehalten werden können. Darüber hinaus wird die Uferstabilität herabgesetzt, da das über 2m tief im Boden verankerte Rhizomsystem kaum Feinwurzeln bildet und den Boden nicht stabilisieren kann. Ufererosion schafft dann wieder beste Voraussetzungen für eine weitere Ausbreitung.

Eine Bekämpfung des Japan-Knöterichs ist wegen des immens hohen Zeitaufwands nur an wenigen "neuralgischen" Punkten aussichtsreich. Die geplante Kartierung soll hierfür erste Anhaltspunkte liefern. Auch dann wird man sich aber darauf beschränken müssen, eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Eine komplette Zurückdrängung aus unseren Auwäldern ist nicht mehr möglich.

Steckbrief Japan-Knöterich:

Herkunft:

Ostasien (China, Korea, Japan).

Einfuhr:

1869 als Zierpflanze und Viehfutterpflanze.

Verwildерung:

über Gartenabfälle, Abladeplätze und Halden; Verfrachtung von Rhizomteilen an Flüssen und Bächen.

Biologie:

Pflanzen zweihäusig, Blüten klein, weiß, in dichten Blütenständen; Nußfrüchte 3-kantig, zur Fruchtzeit von drei auffälligen, geflügelten Blütenhüllblättern umschlossen. Samen meist steril, Vermehrung fast ausschließlich vegetativ.

Vegetative Merkmale:

Stängel kräftig, kahl und meist hohl, häufig rötlich überlaufen, bis 3m hoch und oft überhängend. Blätter wechselständig, breit eiförmig, zugespitzt, Blattgrund rechtwinklig gestutzt oder leicht gerundet bis herzförmig. Familientypisches Kennzeichen: häutige Scheide am Grund der Blattstiele (Ochrea).

Gefahren:

extrem konkurrenzstarker Neophyt mit hohem Verdrängungseffekt. Förderung von Ufererosion

Bekämpfung:

"Aushungern" des bis zu 3 m tief im Boden liegenden Rhizomsystems durch vielfachen Schnitt (monatlich über mindestens 5 Jahre), Abtransport und Vernichtung des Schnittguts durch Verbrennen (keine häusliche Kompostierung!); durch zweifachen Schnitt (Juni und September) lässt sich eine weitere Ausbreitung zwar verhindern, eine Zurückdrängung wird jedoch nicht erreicht.

Gaby Schneider



Uferbefestigungen sind bevorzugte Standorte für eine Erstansiedlung des Japan-Knöterichs, wie hier an der Schlierach in Hausham (Foto: G. Schneider)



Amphibienbetreuung 2012

Hilfsdienste f. Grasfrosch, Erdkröte & Co

Unsere bereits Jahrzehnte dauernde Betreuung der wandernden Amphibien im Landkreis brachte auch im letzten Jahr bemerkenswerte Ergebnisse. Da das Betreuungsgebiet vom Teufelsgraben in der Endmoränenlandschaft im Norden bis zum im Alpenbereich gelegenen Ursprungtal im Süden reicht, waren die Erfahrungen naturgemäß wieder sehr unterschiedlich. Während am Teufelsgraben bei rund 2.600 gezählten Amphibien gegenüber 2011 ein leichter Rückgang festgestellt wurde, konnten wir in Eben im Bereich Wörnsmühl rund 10 % mehr Tiere zählen als im Vorjahr, in Fehn am Bach bei Hausham dagegen ging die Zahl wieder leicht zurück. Für das Ursprungtal ist die Anzahl der tatsächlich gewanderten Tiere sehr schwer zu erfassen, hier müssen wir uns noch einmal mit der Methodik befassen.

Insgesamt wurden im südlichen Landkreis ca. 3.100 Amphibien gezählt.

Eine Besonderheit. Im Teufelsgraben haben die Holzkirchner Naturschützer erstmals mehrere Exemplare des sehr seltenen und geschützten „*Springfrosches*“ festgestellt.

Nach Ende des Amphibienzugs hat die Naturschutzbehörde beim LRA Miesbach zusammen mit der BN-Kreisgruppe Miesbach alle an der Amphibienbetreuung Beteiligten zu einem Treffen in das Gasthaus Pritzl in Thalham eingeladen und dabei die Gelegenheit geboten, bei einer Führung

in das nahegelegene Revier mit dem *Biber* auch noch ein anderes naturschutzrelevantes Tier kennen zu lernen.

Auch im letzten Jahr wurden unsere ehrenamtlichen Helfer im südlichen Landkreis „hauptamtlich“ durch die Zaunbetreuung an den Werktagen unterstützt. In der Nachfolge der Zivildienstleistenden von Landratsamt Miesbach (LRA) und BN Kreisgruppe Miesbach (BN) waren 2012 die Bundesfreiwilligen von LRA und BN tätig. In diesem Jahr stehen jedoch weder dem LRA noch dem BN „BUFD“- Leistende zu Verfügung.

Wir standen nun vor der Aufgabe, 4 Schutzzäune (in Hausham kam heuer einer dazu) die ganze Woche durch mit ehrenamtlichen Helfern zu betreuen. Erfreulicherweise ist dies gut gelungen, nicht zuletzt durch die intensive „Werbung“ unserer Helfer Barbara Wittmann und Eva Burger.

Wir hoffen, dass sich diese positive Situation auch in den nächsten Jahren fortsetzt; andernfalls würden wir bei Ihnen allen noch einmal um Mitarbeiter werben.

Die ehrenamtlichen Sammler wurden für eine Maximalzeit bis Mai 2013 eingeteilt und beginnen gleich nach Zaunaufbau - nach der Schneeschmelze – mit der Betreuung.

Die Kreisgruppe dankt hier nochmals allen Helfern, die sie bei der Amphibienbetreuung so tatkräftig unterstützen!

Werner Fees

An alle Mitglieder der Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Liebe Mitglieder,
gemäß § 10, Abs. 5 der Satzung des Bundes Naturschutz in Bayern e.V. laden wir Sie recht herzlich ein zu unserer

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Mittwoch, den 17. April 2013 um 20 Uhr
im Gasthof "Bräuwirt" (Nebenzimmer), Miesbach, Marktplatz

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Manfred Burger
2. Kassenbericht der Schatzmeisterin Anneliese Lintzmeyer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge
5. Vortrag von Hartmut Romanski, ADFC Kreisverband Miesbach und Beauftragter für Radverkehr der Marktgemeinde Holzkirchen
„Radfahren im Landkreis Miesbach“

Anträge bitte nach Möglichkeit schriftlich bis zum 10.04. an die Vorstandschaft richten.

Bitte kommen Sie recht zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung und bringen Sie auch interessierte Gäste mit.

Mit den besten Grüßen



Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender



Termine 2013

11. - 17. März

BN Haus- und Straßensammlung

Freitag, 5. April – Sonntag, 21. April

Eröffnung: 5. April, 11 Uhr

Ausstellung „Biber im Landkreis Miesbach“
Agatharied, Kreiskrankenhaus

Mittwoch, 17. April, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe
Miesbach, Gasthof Bräuwirt

April oder Mail 2013

Jahreshauptversammlung OG Schlierachtal
Schliersee
Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Samstag, 4. Mai, 8 – 12 Uhr

Floh- und Tauschmarkt für Pflanzen
Holzkirchen, Marktplatz

Samstag, 4. Mai, 10 – 18 Uhr

Wallenburger Schlossgartenfest
Miesbach, BioGut Wallenburg

Mai 2013

Buschnelke – Pflegeaktion im Teufelsgraben

Donnerstag, 9. Mai, 7 Uhr

Fahrt zum Donaufest nach Niederalteich
Treffpunkt Bahnhof Miesbach

Samstag, 11. Mai, 14 Uhr

Besichtigung eines Bio-Imker-Stands
Schmidham, Treffpunkt an der Kapelle
Ausweichtermin 15. Juni bei schlechtem Wetter

17./18. - 20. Mai

Treffen OG Holzkirchen mit Partnergruppe
BUND Hohenleuben

Samstag, 22. Juni, 8 Uhr

Botanische und waldkundliche Wanderung im
Almgebiet der Rotwand
mit Christa Ruppert und Hans Kornprobst
Treffpunkt: Bahnhof Miesbach (Fahrgemeinschaft)
oder um 8:30 Uhr an der Taubensteinbahn
Ausweichtermin 23. Juni

Freitag, 19. Juli, 20:30 Uhr

Nachtwanderung am Hackensee
unter der Leitung von Förster Robert Wiechmann
Anmeldung über VHS Holzkirchen erforderlich

12. - 15. September

Fahrt der OG Otterfing in das Nördlinger Ries

Sonntag, 29. September

Waldbegehung im Rahmen „300 Jahre nachhaltige
Forstwirtschaft“ mit Förster Robert Wiechmann

Mittwoch, 6. November, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung OG Miesbach
Miesbach, Gasthof Bräuwirt

Montag, 25. November, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung OG Schaftlach-W.
Schaftlach, Gasthof Kramerberg

Samstag, 23. November 14 - 17 Uhr

Adventswerkstatt für Kinder

Bitte mitbringen: Kerzenreste und Schere
Holzkirchen, Volkshochschule

Kostenbeitrag: 3 Euro, für BN Mitglieder kostenlos

Freitag, 6. Dezember 18 Uhr

Nachtwanderung OG Holzkirchen

Treffpunkt HK, Baumgartenstr., Mittelschule

Weitere Veranstaltungshinweise und nähere Infor-
mationen erfahren Sie über die Tagespresse, un-
sere Homepage oder direkt über die Kreisgruppe
oder die veranstaltende Ortsgruppe.

Regelmäßige Termine

Treffen der BN Ortsgruppe Otterfing

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr
Otterfing, Gasthof Bella Punjabi, Bahnhofstr.

Stammtisch des Landesbund für Vogelschutz

Jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr
Miesbach, Gasthof Bräuwirt, Marktplatz

Professionelle Mitgliederwerbung

Freude über viele neue Mitglieder

Der Bund Naturschutz hat 2012 im Landkreis Miesbach eine professionelle Mitgliederwerbung durchgeführt. Die Aktion lief für uns sehr erfreulich, da insgesamt etwa 600 neue Mitglieder für den Bund Naturschutz gewonnen werden konnten. Neben dem Interesse an Informationen zu Kindergruppen haben auch einige Neugeworbene angekreuzt, dass sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben. Es würde uns freuen, wenn sich dies auch in die Tat umsetzen ließe.

Manfred Burger



Wie geht es unseren Bibern?

Die Situation des Heimkehrers im Landkreis Miesbach

Zu Beginn des Jahres 2012 sorgte eine Erlass des Umweltministeriums zum Bibermanagement bei den Naturschützern für Beunruhigung: Es sollten in allen bayrischen Landkreisen Karten erstellt werden von Gebieten, in denen der Biber Probleme macht und vereinfacht „entnommen“ werden kann.



Dieser Kelch ging an uns vorüber, der Landkreis Miesbach braucht keine solchen Gebiete auszuweisen, weil bei uns praktisch noch keine Schäden aufgetreten sind.

Dies wurde u.a. in einem Gespräch festgestellt, das der Kreisgruppenvorstand mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Abteilungsleiterin im Landratsamt Miesbach im Winter geführt hat.

Bei dem Symposium der Biberberater Bayerns im „Haus im Moos“, an dem der Biberberater Max Wolf und der stv. Vors. Werner Fees teilnahmen, wurde allerdings deutlich, dass es in anderen Teilen Bayerns sehr wohl Probleme gibt.

Um in unserem Landkreis weiterhin problemfrei und entspannt mit dem zurückgekehrten Wildtier Biber leben zu können, erscheint es wichtig zu wissen, wo und wie Biber an unseren Gewässern leben. Das Landratsamt Miesbach hat dankenswerterweise den Vorschlag der Kreisgruppe angenommen, eine Kartierung aller Biberreviere an

Mangfall und Leitzach durchzuführen. Dies haben wir dank der fachlichen Vorarbeit der Diplombiologin Gabriela Schneider sofort in Angriff nehmen können. Nun wollen wir noch in diesem Frühjahr mit der Kartierungsarbeit nach den Vorgaben des Bayerischen Biberbeauftragten Schwab beginnen.

Die Kartierung soll unser jetziges Wissen über die Lebensräume des Bibers bei uns ergänzen und intensivieren. Sie kann dann auch den an Gewässern Tätigen, z.B. Wasserwirtschaftlern wichtige Informationen liefern (Im vergangenen Jahr gab es leider die Zerstörung eines Biberreviers).

Der Biberberater beim Landratsamt Miesbach, Max Wolf, hat auch im vergangenen Jahr wieder Interessierte in das Mangfallgebiet geführt und ihnen Lebensraum und Lebensweise des Bibers nahegebracht. Wer an einer solchen Führung teilnehmen will, kann sich bei Herrn Wolf melden.

„Alles über den Biber“ können jedoch auch alle erfahren, die in der Zeit von 05. bis 21. April dieses Jahres in das Kreiskrankenhaus Agatharied kommen. Dort werden wir in der Eingangshalle die vom Bund Naturschutz in Bayern und der Louisoeder-Stiftung München neu gestaltete **Ausstellung „Biber“**, präsentieren. Die Ausstellung wird am 05. April eröffnet und soll auch Schulklassen angeboten werden.

Auch damit hoffen wir, die freundliche Aufnahme des Bibers im Landkreis weiter zu unterstützen.

Werner Fees

Biber **im Landkreis Miesbach** *Die guten Geister des Wassers*



Informations-Ausstellung
im
Kreiskrankenhaus Agatharied
5. - 21. April 2013
Eröffnung: 5. April, 11 Uhr
mit stellv. Landrat A. Färber



Ortsgruppe Schaftlach-Waak.

Neuwahl der Vorstandschaft

In der letzten Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Schaftlach-Waakirchen im November 2012 standen wieder Vorstandswahlen an.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Gerhard Wagner
stellv. Vorsitzender:	Hans Kornprobst
Kassenwartin:	Monika Aschenbrenner
Schriftführerin:	Monika Wenig

Gerhard Wagner

1. Vorsitzender der OG Schaftlach-Waakirchen

Ortsgruppe Otterfing

Neuwahl der Vorstandschaft

In der letzten Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Otterfing im Januar 2013 standen wieder Vorstandswahlen an.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Charlie Einwanger
stellv. Vorsitzender:	Günter Schneider
Kassenwartin:	Jutta Schekatz
Schriftführer:	Willi Regul

Charlie Einwanger

1. Vorsitzender der OG Otterfing

Gesucht:

Bundesfreiwilligendienstleistender

Mit der Abschaffung des Zivildienstes ist auch bei der Kreisgruppe Miesbach die Ära der Zivildienstleistenden zu Ende gegangen. Nachdem wir das Glück hatten, dass sich 2011 noch ein Bewerber fand, der seinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Kreisgruppe abgeleistet hat, stehen wir leider seit September 2012 ohne Unterstützung da.

Deshalb ergeht hiermit der Aufruf:

Wer möchte uns unterstützen als Bundesfreiwilligendienstleistender?

Bitte bei der Kreisgruppe melden!

Nähere Informationen zum BFD unter <http://www.bund-net/bfd-stellen>

Manfred Burger

Ortsgruppe Holzkirchen

Neuwahl der Vorstandschaft

In der letzten Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Holzkirchen im März 2013 standen nach vier Jahren wieder Vorstandswahlen an.

Ulrike Emschermann stellte sich als stellvertretende Vorsitzende nicht mehr zur Wahl, ebenso wie Michael Merkel nicht mehr als Schatzmeister kandidierte. Bei beiden führten berufliche Belastungen zu diesem Entschluss.

Das Ergebnis der Wahlen war ein vergrößerter Vorstand mit alten und neuen Gesichtern.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Fred Langer
stellv. Vorsitzender:	Helmut Peichl
Kassenwartin:	Christa Böhmer
Schriftführerin:	Daniela Kiderlen



Fred Langer

1. Vorsitzender der OG Holzkirchen

Gesucht:

Unterstützung für die Geschäftsstelle

Da der Zivildienst abgeschafft wurde und wir auch nur schwer einen Bundesfreiwilligen finden, kann es immer öfter vorkommen, dass wegen Urlaub oder Krankheit die Geschäftsstelle in Miesbach über längere Zeit unbesetzt ist.

Deshalb ergeht hiermit der Aufruf:

Wer möchte uns, ehrenamtlich oder gegen geringe Bezahlung, unterstützen, und unsere Geschäftsstelle in Miesbach bei Bedarf vertretungsweise besetzen?

Manfred Burger



Wichtige Kontaktadressen

BN Kreisgruppe Miesbach:

Geschäftsstelle: 08025/1211 Tel. + Fax
Öffnungszeiten: Mo+Do 9 – 12 Uhr
www.miesbach.bund-naturschutz.de
Mail: bn-miesbach@t-online.de

1. Vorsitzender: Manfred Burger
Tel. 08025/2577
Mail: burger.manfred@t-online.de

Stellvertreter: Werner Fees
Tel. 08025/6658
Mail: fees.werner@t-online.de

Vorsitzende der Ortsgruppen:

OG Holzkirchen: Fred Langer
Tel. 08024/5487
Mail: bn-holzkirchen@web.de

OG Miesbach: Manfred Burger
Tel. 08025/2577, Fax 08025/997678
Mail: burger.manfred@t-online.de

OG Otterfing: Karl Einwanger
Tel. 08024/49582
Mail: schneidgu@t-online.de

OG Schaftlach-Waakirchen: Gerhard Wagner
Tel. 08021/7521

OG Schlierachtal: Georgine Plessner
Tel. 08026/7796, Fax 08026/782734
Mail: gigi@plessner.de

Ansprechpartner der Kindergruppen:

Kindergruppen „Biber“ + „Adler“
Christa Böhmer, Sabine Maier
83607 Holzkirchen

Kindergruppe „Eichhörnchen“
Anita Horn, Kölblweg 9
83624 Otterfing, Tel. 08024/7202

Kindergruppe „Frösche“, Müpfegruppe
Evi Burger, Auf der Grün 36
83714 Miesbach, Tel. 08025/2577

Biberberater für den Landkreis:

Max Wolf, Tel. 08024/4575

BN Landesverband:

Fachabteilung München:
Dr. Christine Margraf
Tel. 089/548298-89
Mail: christine.margraf@bund-naturschutz.de

Landesgeschäftsstelle Regensburg:
Tel. 0941/29720-0

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg:
Tel. 0911/81878-0

Energierreferat:
Dr. Herbert Barthel
Tel. 0911/81878-26
Mail: herbert.barthel@bund-naturschutz.de

Landratsamt Miesbach:

Fachlicher Naturschutz:
Josef Faas
Tel. 08025/704-254
Mail: josef.faas@lra-mb.bayern.de

Umwelt- und Naturschutzrecht:
Herbert Lenz
Tel. 08025/704-286
Mail: herbert.lenz@lra-mb.bayern.de

Impressum

Herausgeber:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Miesbach
Schützenstr. 35
83714 Miesbach

Tel. + Fax 08025/1211
www.miesbach.bund-naturschutz.de
E-Mail: bn-miesbach@t-online.de

Bankverbindung:
Konto 8450777
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
BLZ 711 525 70

Redaktion:
Manfred und Evi Burger

Fotos:
Evi Burger, Manfred Burger, Werner Fees, Hans Jürgen Menge, Gaby Schneider, Hans Stoffel

Auflage:
1800 Stück

Druck:
Druckerei W. Thamm, Bad Wiessee



Depressionen aus dem Landkreis Miesbach



